

Leipziger Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Die Leipziger Volkszeitung enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Leipzig, des Polizeipräsidenten Leipzig und des Stadtrats zu Großsch.

Bezugspreis mit illustrierter Beilage Volk und Zeit für einen Monat einschließlich Bringerlohn 2.— Mark, für Selbstabholer 1.90 Mark. — Durch die Post bezogen 2.— Mark ohne Bestellgeld. — Die Einzelnummer kostet 20 Pf. Telefon Sammelnummer 72206 — **Postfachkonto Leipzig Nr. 53477**

Redaktion: Leipzig, Taubner Str. 19/21
Telegraphen-Adresse: Volkszeitung Leipzig
Telefon 72206. — **Verlag in Leipzig,** Taubner Straße 19/21 — **Telefon** 72203

Inseratenpreise: Die 10. Spalte, Kolonellzeile 35 Pf., bei Vorkaufsschrift 40 Pf., Stellenangebote 10 Gelp., Kolonellzeile 25 Pf. Familienanzeigen von Privaten die 10 Gelp., Kolonellzeile mit 50%, Nachsch. Restamesse 2 M., Inserate o. ausw., die 10 Gelp., Kolonellzeile 40 Pf., bei Vorkaufsschrift 50 Pf., Restamesse 2.25 M.

Die Leipziger Volkszeitung erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Abonnementsbestellungen nehmen die Austräger, unsere Zweiggeschäfte und alle Postanstalten entgegen

Schwierigkeiten bei der Regierungsbildung.

Der Kampf um die Macht.

Der augenblickliche Stand der Verhandlung über die Regierungsbildung wird nach einer Meldung der B. D. Z. wie folgt dargestellt:

Die Besprechungen des Reichstanzlers Dr. Luther mit den Führern der Mittelparteien wurden am Freitagabend gegen 7 Uhr abgebrochen und auf Sonnabendmorgen 10 Uhr verlagert. Wie das Nachrichtenbureau des B. D. Z. aus parlamentarischen Kreisen hört, ist man in dieser Nachmittagsbesprechung nicht vorwärts gekommen. Die Auseinandersetzungen drehen sich im wesentlichen immer noch um das Reichsinnenministerium, das sowohl die Demokraten als auch die Deutsche Volkspartei beanspruchen. Gegenüber dieser Situation soll, wie verlautet, Dr. Luther erwägen, das Reichsinnenministerium zu neutralisieren, d. h. mit einer unpolitischen Persönlichkeit zu besetzen. Den Demokraten ist das Reichswirtschaftsministerium angeboten worden. — Von demokratischer Seite wird verfehrt, daß Reichswirtschaftsminister Dr. Gehler erneut erklärt habe, daß er kein Amt in einem neuen Kabinett annehmen wolle.

Reichstanzler Dr. Luther begab sich am Abend zum Reichspräsidenten, um ihm Bericht zu erstatten.

Diese Meldung zeigt mit aller Deutlichkeit, daß es mit der Bildung einer „neutralen“ Regierung nicht so glatt geht, als sich Luther das eingebildet haben mag, und wie es einige bürgerliche Presseorgane immer darzustellen liebten. Es ist für die bürgerlichen Blätter sehr schwer, die Schuld an diesen langwierigen Verhandlungen auf die Sozialdemokratie zu schieben, wie dies sonst gewöhnlich geschieht. Hätte man die Sozialdemokratie, so lauteten einige Stimmen, von vornherein aus dem Spiele gelassen, so wäre die Krise längst beendet und Deutschland hätte eine Regierung.

Das Gerücht von der „neutralen“ Regierung wird ja nun nach den Berichten über die bisherigen Verhandlungen erledigt sein, denn was sich zwischen Zentrum und Demokraten einerseits und der Volkspartei andererseits abspielt, ist ein glatter und nackter Machtkampf, bei dem sich ebendrei mit aller Deutlichkeit zeigt, daß die Volkspartei bestrebt ist, die wichtigsten Ministerien mit ihren Vertrauensleuten zu besetzen, und da Luther ebendrei in der Mitte zwischen Volkspartei und Deutschnationalen steht, so wäre eine nach dem Willen der Deutschen Volkspartei gebildete Regierung nichts anderes als eine verkappte Rechtsregierung. Wer die innerpolitischen Standpunkte mit den Fremden und den Korruptionserfahrungen beobachtet, wird finden, daß jene Kreise allerdings alle Ursache haben, eine Regierung in der Hand zu haben, die sie schützt. Diese „neutrale“ Rechtsregierung würde sonach zwei Hauptaufgaben haben: Sie würde den Rechtskurs zu steuern haben, wie er auch den Deutschnationalen genehm ist, und sie würde all jene Kreise haben, die befürchten müssen, unter die Räder der Justiz zu kommen, wenn eine Regierung zustandekommt, die sich auch nur einigermaßen die Reinigung des öffentlichen Lebens zur Aufgabe stellt. Es ist klar, daß die rechtsstehenden Blätter diesen klaren Sachverhalt verdrängen müssen und es daher so darstellen, als ob die Regierungsbildung am Wachstum der Demokraten und des Zentrums bisher scheiterte. Die Deutsche Volkspartei beansprucht für sich außer dem Außenministerium das Innenministerium und das Reichswirtschaftsministerium und hat für diese Posten Personen im Vorschlag, die schon für sich dem Gerücht von einer neutralen Regierung den Garau machen. So wird für das Innenministerium Dr. Curtius genannt, den man selbst in den Reihen seiner Freunde als verirrten Deutschnationalen betrachtet. Und nun gar das Reichswirtschaftsministerium! Da werden zwei Kandidaten genannt, die in der Tat eine glatte Fortsetzung der bisherigen Führung dieses Amtes bedeuteten: Dr. Scholz und Admiral Brüninghaus. Von Scholz erzählt man, daß er beim Reichspräsidenten gewesen sei und ihm eine zwanzig Minuten lange Rede darüber gehalten habe, wer eigentlich an die Stelle des Reichswirtschaftsministers Gehler treten solle, nämlich er selbst. Hätte die Deutsche Volkspartei den Kanzlerposten, die Leitung der Außenpolitik, die Leitung der Innenpolitik, das Reichswirtschaftsministerium, dann hätte sie die Leitung der gesamten Politik und Macht in der Hand und würde die Forderungen, die aus ihren Reihen und von der Deutschnationalen Partei erhoben werden, sehr bald erfüllen, nämlich dem inneren und äußeren Kurs eine völlig andere Richtung geben. Immer lauter erheben jene Kreise nämlich den Ruf, die Damesgische zu überprüfen und auch die Ausführungen der Locarno-Verträge einer neuen Prüfung zu unterziehen; mit andern Worten: Zur früheren Politik zurückzukehren, die Deutschland bekanntlich in der Vor- und Nachkriegszeit floßert und in den Abgrund gebracht hat. Wenn es richtig ist, was über den Ausgang des Besuchs Scholz' beim Reichspräsidenten gesagt wird, so könnte man vielleicht die Hoffnung haben, daß die Volkspartei mit ihren Wünschen an jener Stelle nicht durchdringt.

Eines der umstrittensten Ministerien ist das Reichswirtschaftsministerium. Was für verschiedene Kandidaten genannt werden, zeigt, daß die Besetzung dieses Postens außerordentlich schwierig ist. Vorausgesetzt natürlich, daß der jetzige Inhaber nicht weiter bleiben bleibt. Fortgesetzt wird erklärt, er gehe und gleich darauf wieder, er habe sein Weibchen von der Gestaltung der zukünftigen Regierung abhängig gemacht, oder aber, er wolle es sich überlegen und seine Entscheidung treffen, wenn die Regierung im übrigen gebildet sei. Deutschnationale Blätter drücken ihr Bedauern aus, daß Gehler gehe und greifen die Deutschnationale Partei deshalb heftig an, weil sie dieses „bewährte demokratische“ Mitglied nicht an jener Stelle halte. Ebenso unangenehm wie die Besetzung des Reichswirtschaftsministeriums durch einen republikanisch gesinnten Bewerber ist der Volkspartei und den Deutschnationalen die Besetzung des Innenministeriums etwa mit dem Demokraten Koch. Dieser war bei der Weimarer Koalition Innenminister. Er würde also, wenn er auf diesen Posten berufen würde, einsehen, daß das, was damals verfaßt worden, jetzt schwer nachzuholen ist. Er hat sich damals keineswegs als radikaler Umwälzer betätigt, sondern sich getreulich mit unter die Reichswehr gestellt; es ist auch nicht zu erwarten, daß er jetzt die Verwaltung von den übelsten reaktionären Beamten säubere und sie so zu einem Instrument der Republik machen würde. Trotzdem geht die Hetze gerade gegen ihn in der Reichspresse sehr heftig weiter. Die andern Ministerien, wie das Wirtschaftsministerium, Finanzministerium und Justizministerium sind nicht so umstritten, obwohl die Deutsche Volkspartei auch nicht selbst Lust hat, das Wirtschaftsministerium noch für sich zu beanspruchen. Als ziemlich gesicherter Bewerber für das Justizministerium kommt Dr. Marx in Frage, vorausgesetzt, daß die Regierung der Mitte in der beschriebenen Weise zustandekommt, was nach den bisherigen Verhandlungen ziemlich fraglich ist. Das Zentrum hat allerdings allen Anlaß, diese Regierung zustande zu bringen, denn es geht ja auch um seine Existenz. Käme eine mehr rechtsgerichtete Regierung zustande, so würden sich die Zerfaserungserfahrungen im Zentrum sehr stark auswirken und unter Umständen zu einer Spaltung führen. Sind Demokraten und die rebellierenden Teile des Zentrums gewillt, jetzt unter allen Umständen eine mehr linksgerichtete Regierung zustande zu bringen, so müssen sie sich auf die Besetzung derjenigen Ministerien verstehen, die diesen Kurs garantieren. Im andern Falle bleibt eben nichts übrig, als mit der Sozialdemokratie in Opposition zu treten und den Kampf gegen rechts auszufechten. Es sieht ganz so aus, als ob Dr. Luther mit seinen Verfeinerungen und Verschleierteismethoden einer Rechtsregierung scheitern werde. Nach den neuesten Meldungen sollen die Verhandlungen heute (Sonnabend) fortgehen, ob sie zu einer Einigung führen, ist mehr als zweifelhaft. Es zeigt sich jetzt deutlich, daß der Beschluß der sozialdemokratischen Fraktion von außerordentlicher politischer Bedeutung ist, weil er auch eine Klärung im bürgerlichen Lager über den republikanischen oder deutschnationalen Kurs herbeiführt.

U. Berlin, 15. Januar.

Die demokratische Reichstagsfraktion hielt kurz vor dem Plenum eine Fraktionsführung ab, in der einmütig zum Ausdruck gebracht wurde, daß die Fraktion an der Forderung des Postens des Innenministers festhalten müsse.

Graf Kanitz zieht sich zurück.

U. Berlin, 15. Januar.

Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Graf Kanitz, hat heute nachstehendes Schreiben an den Reichstanzler Dr. Luther gerichtet:

„Hochverehrter Herr Reichstanzler! Ich bitte Sie, von meiner Wiederberufung in ein neugebildetes Kabinett abzusehen, da einerseits die verantwortungsvolle Tätigkeit eines Leiters eines Wirtschaftsressorts in fast 2½-jähriger schwierigster Wirtschaftskrise eine gerade unter den heutigen Verhältnissen besonders schmerzhafte politische und gesundheitliche Abnutzung mit sich bringt und für mich jedenfalls eine längere Erholungszeit unbedingt erforderlich macht. Andererseits erfordern die außerordentlich schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse ununterbrochene Weiterführung meines Amtes durch eine frische unverbrauchte Kraft.“

In gewohnter Hochachtung
Ihr ergebener Kanitz

Verhaftung wegen der Reichswehrunterschlagungen. Zu den Unterschlagungen bei der Rechnungs- und Wirtschaftsabteilung der Reichswehr wird gemeldet, daß auch der 29 Jahre alte, aus Freiburg i. B. gebürtige Kaufmann Julius Bedenk, der von dem Oberleutnant Köhling die veruntreuten Gelder erhielt, verhaftet worden ist.

Der Klassencharakter des Reichs- und Staatshaushalts.

Von Heinrich Ströbel.

Das Wesen eines Staates spiegelt sich in seinem Haushalt. Wie die Haushaltsmittel aufgebracht und wofür sie verausgabt werden, verrät uns das demokratische und soziale Niveau des jeweiligen Staates. Darum ist die Feststellung der Einnahmequellen und der Ausgabeposten immer wieder von äußerster Wichtigkeit für die Staatsbürger, insbesondere für die Arbeiterklasse. Sie erkennt daraus, welche Kampfesenergie sie noch aufzuwenden hat, um einen in Einnahmen und Ausgaben einigermaßen sozial gestalteten öffentlichen Haushalt durchzuführen.

In Deutschland verdient neben dem Haushalt für das Reich der Staatshaushalt für Preußen das größte Interesse. Denn einmal ist Preußen der größte Gliedstaat des Reiches, dem etwa zwei Drittel der Bevölkerung des Deutschen Reiches angehören, und zum anderen gibt der preußische Staatshaushalt Gelegenheit, die Ausrede unserer bestehenden Klasse zu widerlegen, daß das, was der Reich etwa zu den Einnahmen des Reiches zu wenig beisteuere, durch seine Leistungen für die Einzelstaaten ausgeglichen werde. Wir werden sehen, daß in Deutschland der Reich zu den Reichslasten viel zu wenig, zu den Staatslasten aber fast gar nichts beiträgt!

Da einstweilen nur der preußische Haushaltsplan für 1926 in vollem Umfange vorliegt, von dem Reichshaushaltsplan dagegen erst einige allgemeinerer Mitteilungen an die Öffentlichkeit gedrungen sind, wird eine Spezialbetrachtung des Reichshaushalts aus später zu verzeichnen sein. Immerhin ist es auch heute schon möglich, an den Hauptzielen dieses Haushalts dessen Charakter zu kennzeichnen. Begleiten wir mit den Ausgaben. Sie betragen im ordentlichen Haushalt insgesamt 7410,6 Millionen Mark. Davon werden 2337,3 Millionen an die Einzelstaaten und Gemeinden überwiesen. Die inneren Kriegslasten erfordern 308,7 Millionen Mark. An Reparationszahlungen aus dem Reichshaushalt und 600,3 Millionen Mark zu leisten. Die Kosten der Münzprägung betragen 67,5 Millionen Mark. Die sonstigen Ausgaben belaufen sich auf 4105,8 Millionen Mark.

Von den fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts entfallen auf Bezüge der Beamten, Angestellten und Arbeiter 669,1 Millionen M. = 18 Prozent, auf Versorgungsgebühren (Ruhegelder, Wartegelder, Hinterbliebenenbezüge der Reichsverwaltung und der Wehrmacht einschließlich der Militärenten für Kriegsbeteiligte) 1557,2 Millionen M. = 42 Prozent, auf sachliche Verwaltungsausgaben für besondere Sachzwecke 1503,8 Millionen M. = 40 Prozent.

Unter diesen sachlichen Verwaltungsausgaben befinden sich folgende größere Posten: Zuschüsse des Reichs zu den Invalidenrenten 192,7 Mill.; Erwerbslosenfürsorge 100 Mill.; sachliche Ausgaben der Heeresverwaltung 284,7 der Marine 92,1 Mill.; Tilgung der Rentenbankschuld usw. 75 Mill.; Abführung der Marfanleihe des Reichs 189 Mill.; Zahlungen an die Länder für die Schutzpolizei 190 Mill. Mark.

Diese Zahlen zeigen, daß der weitaus größte Teil aller Reichsausgaben zwecklos dient, die mit dem Kriege und dem Militärwesen zusammenhängen. Für soziale Zwecke werden nur relativ geringfügige Summen zur Verfügung gestellt. Dabei sind die für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen bereitgestellten Mittel, soweit es die Mannschaften angeht, bekanntlich gänzlich unzureichend. Sie könnten schon dadurch wesentlich erhöht werden, daß man die Ausgaben für die Reichswehr und die Marine auf das Notwendigste beschränkte. Aber während der Haushaltsplan sonst auf „rückwärtslose Drosselung der Ausgaben“ bedacht ist, gibt er trotz Locarno unserem Militarismus mit vollen Händen. So betragen für 1926 die Gesamtausgaben

für das Heer 482 400 800 M.,
für die Marine 203 328 400 M.,

zusammen also 685 729 200 Millionen Mark! Das sind gegenüber den militärischen Gesamtausgaben des Jahres 1925 mehr 123 Millionen, gegenüber den entsprechenden Ausgaben des Jahres 1924 sogar mehr 229 Millionen Mark!

Auch in einer anderen Beziehung war man wenig auf „rückwärtslose Drosselung“ der Ausgaben bedacht. Unter den 600,3 Millionen, die 1926 aus dem Mitteln des Reichshaushalts für die Reparationen des Dawes-Abkommens zu zahlen sind, befinden sich 145 833 333 Mark, für deren Zahlung keinerlei Zwang vorgelegen hatte. Diese rund 146 Millionen waren nur deshalb zu zahlen, weil das Einkommen aus den verpfändeten Reichseinnahmen einen bestimmten Betrag überstieg. Nach den Bestimmungen des Abkommens ist nämlich von dem eine Milliarde übersteigenden Einkommen dieser verpfändeten Einnahmen ein Drittel als zusätzliche Reparationsleistung zu zahlen, bis zu dem Höchstbetrage von 250 Millionen. Da aber das Mehreinkommen aus diesen Steuern 750 Millionen übersteigt, muß dieser Höchstbetrag abgeführt werden, von dem auf das Rechnungsjahr 1926 rund 146 Millionen entfallen.

Vorläufige Verständigung in Paris. Kompromiß zwischen Regierung und Finanzkommission

SPD. Paris, 16. Januar. (Radio.)
In dem Konflikt zwischen der Regierung und der Finanzkommission ist am Freitag in den späten Abendstunden eine unerwartete Wendung eingetreten. Briand und Doumer, die zunächst mit einigen Mitgliedern der Kommission verhandelt hatten, erschienen am Abend selbst in der Kommission, wo es dann nach einer längeren Aussprache zu einem vorläufigen Kompromiß gekommen ist. Danach hat sich die Regierung bereit erklärt, mit der Kommission zusammen an der Aufstellung eines neuen Sanierungsprogramms zu arbeiten. Darüber ist folgende Entscheidung der Kommission zustande gekommen:

„Die Finanzkommission stimmt dem von dem Abgeordneten Lamoureux erstatteten Bericht zu, der den Artikel der Vorlage über den Zahlungstempel ablehnt und den Gegenorschlag des Kartells in Erwägung zieht und nimmt, nachdem sie den Ministerpräsidenten und den Finanzminister gehört hat, Kenntnis von dem Angebot der Zusammenarbeit, die sie selbst verlangt und die von der Regierung angenommen worden ist. Getreu ihrer Auffassung und ihrer bisherigen Beschlüsse beschließt sie, die Arbeiten fortzusetzen zur Schaffung eines Gesetzentwurfes für die Herstellung des Gleichgewichts im Haushalt, den sie zu Beginn der nächsten Woche der Kammer vorlegen wird.“

Der Sinn dieses Kompromisses ist der, daß die Kommission zunächst darauf verzichtet, ihren Bericht an das Plenum zu erstatten, sondern verliert sich, auf Grund der von der Regierung im Laufe des Abends gemachten Zugeständnisse, zu denen u. a. auch der Verzicht auf den Zahlungstempel gehören soll, zu einer Verständigung mit dem Kabinett zu gelangen.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen.

Die beiden Vorstehenden der deutschen und französischen Handelsvertragsdelegation haben am Freitag die erste Besprechung gehabt. Sie galt der Festsetzung des Arbeitsprogramms. Die eigentlichen Verhandlungen, die diesmal rein juristischen Natur sind, werden am Sonnabend beginnen. Das im Dezember zustandgekommene prinzipielle Abkommen steht vor, daß die beiden Länder erst nach Ablauf einer gewissen Zeit, die auf keinen Fall die Dauer von 14 Monaten überschreiten soll, in den Genuß der gegenseitigen Meistbegünstigung treten. Bis dahin hat sich Frankreich eine gewisse Diskriminierung einzelner deutscher Einfuhrartikel, Deutschland der französischen Einfuhr gegenüber gewisse Ausnahmen von der Meistbegünstigung vorbehalten. Von französischer Seite sind bereits Ende Oktober präzise Vorschläge für dieses Übergangsregime gemacht worden, und zwar in folgender Form: Eine Liste A enthält diejenigen deutschen Warenkategorien, die sofort nach Inkrafttreten des Handelsvertrages und bis zu der in Aussicht genommenen Revision der französischen Zolltarife in den Genuß des gegenwärtig geltenden französischen Minimaltarifs treten sollten, eine zweite Liste B eine Reihe anderer deutscher Einfuhrartikel, für die während der Dauer dieser Übergangszeit besondere zwischen dem französischen Minimaltarif und Maximaltarif liegende Sätze zur Anwendung kommen sollten. Auf diesen französischen Vorschlag hat am Freitag die deutsche Delegation einen schriftlichen Gegenorschlag gemacht, der, wenn wir recht unterrichtet sind, gleichzeitig auch eine Liste derjenigen französischen Produkte enthält, die vorläufig von der Meistbegünstigung ausgeschlossen sein sollen.

Sowjetregierung und Abrüstungskonferenz.

OE. London, 15. Januar.
Der Haltung der Sowjetrepublik gegenüber der bevorstehenden Abrüstungskonferenz in Genf wird in Londoner politischen Kreisen große Beachtung geschenkt. Die Schwierigkeiten für eine Teilnahme der Sowjetregierung an dieser Konferenz werden darin erblickt, daß seitens der Schweizer Regierung bis jetzt keine Schritte zur Beilegung des Konflikts unternommen worden sind, welcher nach der Ermordung Worowkis auf Schweizer Boden entstand. Bekanntlich hat die Schweizer Regierung bis jetzt nur der Witwe Worowkis ihr Beileid ausgedrückt; die Sowjetregierung fordert aber, daß die Schweiz erstens in Moskau offiziell ihr Beileid ausdrücken und zweitens eine Rente für das verwaiste Kind Worowkis aussetzen soll. Nach der Erfüllung dieser Forderungen würde die Sowjetregierung den Konflikt als erledigt ansehen. In Londoner unrichtigen Kreisen wird berichtet, daß in Moskau starke Reizung herrsche, an den Vorarbeiten zur allgemeinen Abrüstungskonferenz teilzunehmen, obwohl Beschlüsse in dieser Hinsicht noch nicht gefaßt worden sind. Heutigen aus Moskau eingetroffenen Meldungen zufolge wird der Standpunkt der Sowjetregierung in einem Leitartikel der Prawda folgendermaßen dargelegt: „Wenn die fremden Mächte Wort auf die Mitarbeit des Sowjetbundes an der Genfer Konferenz legen, sollten sie der Schweizer Regierung zu verstehen geben, daß es nicht angeht, den Würdigen des Vertreters einer fremden Macht strafflos ausgehen zu lassen und daß eine schnelle Beilegung des Konfliktes im Interesse der Schweizer Regierung liegt. Die Sowjetregierung nimmt einen abwartenden Standpunkt ein.“

Man wird es verstehen können, daß die Sowjetregierung die Teilnahme an einer Konferenz in der Schweiz nicht ganz ohne Zug und Recht ablehnt, solange ihr die Schweizer Regierung nicht die übliche Genugtuung wegen der Ermordung Worowkis gegeben hat. Wenn ein ernsthafter Wille vorhanden ist, Sowjetrußland an der Abrüstungskonferenz teilhaben zu lassen, dürfte es den im Völkerbund gewaltigen Mächten gewißlich nicht allzu schwer sein, auf die ihnen gefügige Schweizer Regierung einen Druck dahin auszuüben, daß diese Angelegenheit bereinigt werde. In Moskau selbst scheint, wie auch die obige Darstellung erkennen läßt, durchaus keine allzu große Abneigung vorhanden zu sein, die Abrüstungskonferenz, oder wie man sie mit ihrem richtigeren Namen bezeichnen möchte, die Abrüstungskonferenz zu beschicken.

Neues vom ungarischen Fälscherandal.

Der kompromittierte Gesandte in Berlin.

Der Soz. Presseklub schreibt: Als der ungarische Gesandte in Berlin im Zusammenhang mit der Fälscheraffäre von seiner Regierung nach Budapest berufen und diese Abreise von den verschiedensten Seiten mit dem Verhältnis des ungarischen Diplomaten zu den Rotenfälschern in Verbindung gebracht wurde, ließ die zuständige Gesandtschaft in Berlin alle belastenden Vermutungen dementieren. Wie sich jetzt herausstellt, geschah das in der bewußten Absicht, der Öffentlichkeit die Unwahrscheinlichkeit zu zeigen; denn der ungarische Gesandte Kanya hat mit den „Rotenfälschern“ in der Tat ernsthaft in Verbindung gestanden. Das ergibt sich aus dem Tagebuch des in Amsterdam verhafteten Oberst Jankowitsch, aus dem jetzt in der Pariser Matin Auszüge veröffentlicht werden. Kanya wird hier beschuldigt, von den in Berlin weilenden und aus Ungarn kommenden Rotenfälschern wiederholt um Hilfe angerufen worden zu sein, die angelehnt auch bewährt worden ist. Wie lange geduldet die ungarische Regierung sich von einem so schwer belasteten Diplomaten in Berlin noch vertreten zu lassen?

Der ungarische Gesandte selbst erklärt dazu in einer Zuschrift an das Berliner Tageblatt: Wenn davon die Rede sei, daß Jankowitsch Hilfe von ihm erwartete, so könne das nur die allgemeine Hilfe sein, auf die jeder ungarische Staatsangehörige Anspruch habe. Einen Brief von Kanya in dieser Angelegenheit habe er nicht erhalten, wie er überhaupt von Kanya seit langer Zeit keine Briefe empfangen habe. Jankowitsch sei auch nicht auf der ungarischen Gesandtschaft gewesen. Es bliebe demnach immerhin die Frage offen, ob Herr Kanya nicht mit anderen Männern von der Fälscherzunft oder vielmehr durch Mittelsmänner mit Jankowitsch in Verbindung gestanden hat.

Ein bulgarischer Fälscher verhaftet.

Belgrad, 15. Januar.
Wie der Korrespondent eines jugoslawischen Blattes aus Plorenz meldet, wurde der bulgarische Staatsangehörige Markoff verhaftet, der an der Fälschung von Steuermarken beteiligt sein soll.

Gasvergiftung des Genossen Schöpflin.

WTB. Berlin, 16. Januar.
Heute vormittag gegen 9½ Uhr wurde der 58 Jahre alte sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Georg Schöpflin (82. Wahlkreis Baden) aus Karlsruhe in seiner hiesigen Wohnung in der Hindenburgstraße durch Gas vergiftet aufgefunden. Der sofort herbeigerufenen Feuerwehr gelang es, ihn ins Leben zurückzuführen. Nach den angestellten Ermittlungen liegt Fahrlässigkeit vor.

Eine neue „Genfer Affäre“.

Der Soz. Presseklub schreibt: Deutschnationale Blätter im Reich nennen jetzt in Verbindung mit der Genfer Affäre in mehr oder minder geheimnisvollen Zusammenhängen den Namen Breitscheid. Um auch diesem Klatsch ein Ende zu bereiten, sei festgestellt, daß der 22jährige Student Gerhard Breitscheid zu Studienzwecken nach Genf gehen und dort beim Genossen Albert Thomas, dem Direktor des Internationalen Arbeitsamtes, einem alten Freund seines Vaters, vorübergehend und ausschließliche als Privatsekretär Verwendung finden soll. Das geht eigentlich keinen Menschen etwas an. Aber da die Verleumder über den Zusammenbruch ihrer Verleumdungen verzweifelt sind und vor keinem Streich zurückschrecken, so ist zu vermuten, daß sie versuchen werden, auch aus dieser epochemachenden Angelegenheit eine Affäre zu machen.

Kein Erzbergermörder verhaftet.

Wien, 15. Januar.
Nach einer Meldung der Grazer Tagespost aus Leoben stellen zwei babische Kriminalbeamte, die den Mörder Erzbergers kennen, fest, daß der ihnen vorgeführte, in Klaffes verhaftete Bogi mit dem gesuchten Erzbergermörder nicht identisch ist.

Der Prozeß Grans.

Hannover, 15. Januar.
Am heutigen Verhandlungstage war der Zuschauerraum wieder überfüllt. Es sind noch 25 Zeugen zu vernehmen, so daß es fraglich ist, ob, wie beabsichtigt, die Beweisaufnahme heute geschlossen werden kann. Da auch Polizeibeamte zu vernehmen sind, wohnt der Polizeipräsident von Hannover der Verhandlung bei. Ein Polizeibeamter erklärte, daß Grans im Gefängnis beantragt habe, ihm eine hannoversche Zeitung zu lesen zu geben, die die Prozeßberichte enthielt. Anscheinend wollte er sich informieren. Grans bestreitet das. Einige Mitgefängene sagen aus, daß Grans versucht habe, sich auch bei ihnen zu informieren. Im weiteren Verlauf der Verhandlungen gegen Grans bestritt Zeuge Kriminalrat Lange, daß Haarmann durch Mißhandlungen zu einem Geständnis gezwungen worden sei. Haarmann habe sich auch nie in diesem Sinne geäußert. Einmal habe er gesagt, Grans habe auch sein Leben verwirrt, er sei aber noch so jung und könnte sich noch einmal bessern. Andere Kriminalbeamte äußerten sich in gleicher Weise. Strafgefängener Döring tritt als Leumundszeuge gegen den Belastungszeugen Seidel auf. Der Oberstaatsanwalt teilt mit, daß der gesuchte Zeuge Seidel in Wagdeburg aufgefunden wurde und am Sonnabend vor Gericht erscheinen werde. Der Vorsitzende stellt fest, daß dann die Verhandlungen in der nächsten Woche weitergehen müßten. — Zu einem Zwischenfall kam es, als die Mutter des ermordeten Wigol vernommen wurde, die angab, gehört zu haben, daß Haarmann geschlagen wurde. Als der Staatsanwalt die Entlassung der Jougins beantragte, rief diese: „Ja, Sie haben Angst!“ Der Staatsanwalt beantragte eine Geldstrafe von 20 Mk. wegen Ungehorsam. Der Verteidiger bat, die Erregung der Frau zu entschuldigen. Nach kurzer Erörterung zog der Staatsanwalt dann den Antrag zurück. — Die Verhandlung wurde auf morgen vertagt.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Georg Fuchs, Leipzig.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Hugo Schjand in Leipzig.

Druck u. Verlag Leipziger Buchdruckerei Aktiengesellschaft Leipzig.

Premieren
Schokolade
EIN HOCHGENUSS
PREMIERWERKE SCHWARZE & RÖDER, LEIPZIG

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten.

Meine

Lagerbestände Petersstr. 48



müssen wegen Geschäfts-Umbau auf ein Minimum verkleinert werden. Erneut auf Preisherabsetzung durchgesehen, gelangen die Waren-Bestände zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Verkauf. Ein Blick in meine Fenster zeigt Ihnen, wie günstig Sie jetzt schöne Schuhe kaufen können.

Auch Dr. Diehl-Stiefel zu herabgesetzten Preisen.

Kardthemer

Der Verkauf in meinen beiden Geschäften Hainstraße 5 und Grimmaische Straße 16 findet weiter zu günstigsten Preisen statt.

Aus der Umgebung.

W. Wiedersich. Gemeindevorstandensitzung. Amtshauptmannschaftliche Mitteilungen: 1. Die Errichtung einer Spazierstraße hat Befürwortung gefunden. 2. Die Überweisung der hiesigen Fortbildungsschulpflichtigen an Leipziger Schulen ist genehmigt worden...

Der Pensionierung des Polizeihauptwachtmeisters Aker zum 1. April 1928 wird gegen die Kommunisten zugestimmt; hierzu soll eine Polizeiwachtmeistersstelle ausgeschrieben werden. Einem Nachtrag zur Betriebswachstauerordnung wird zugestimmt.

Gaulitz. Kulturfilm. Die Gemeinde besitzt in der Schule ein Kino, in dem allmonatlich Filme laufen, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sind. Ein solches Unternehmen ist zu begrüßen...

w. Anauhin. Einbrecher am Werke. In letzter Zeit wurde unfer Ort das Tätigkeitsfeld von Einbrechern. In der Nacht vom 13. zum 14. Januar haben Unbekannte das Schaufenster des hiesigen Schuhmachereisters zerstört...

Beucha. Heute Sonnabend, den 16. Januar, abends 8 Uhr, findet in der Guten Quelle in Beucha die Generalversammlung der proletarischen Freiendenker statt.

Zweckjurth. Ein Unhold belästigte am 16. Dezember zwischen Borsdorf und Zweckjurth in unsittlicher Weise ein zwölfjähriges in Borsdorf wohnhaftes Schulmädchen.

k. Ellenburg. Der Stand der Erwerbslosen beträgt 928 männliche und 180 weibliche Personen. Dinstag kommt noch am 18. Januar d. J. die Belegschaft der Firma Gebr. Zimmermann...

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Groß-Beipzig.

Mitteilungen der Ortsgruppenleitungen.

Sieckfeld-Kursus. Beginn morgen Sonntag, 17. Januar, im großen Saal des Rathauses, Einrichtungszeit um 1 Uhr, die zum Nachmittags 5 Uhr beginnt...

Arbeitslose Mitglieder werden auf die Karte des Volkshilfsamtes hingewiesen. Wir empfehlen besonders die Angehörigen der Gruppe 1...

Die Jahnweitz-Kolonnenfahrt findet Sonntag, 23. Januar, im WZ-Saal statt. Beginn 8 Uhr. Teilnahme: alle Mitglieder...

Die Jahresabschlussfeier findet Sonntag, 21. Januar, nachm. 2 Uhr, im Volkshaus, Kaulschützplatz, statt. Alle Anträge sind bis Dienstag, 20. Januar, im Sekretariat einzureichen.

Unterstützung des Arbeiter-Studenten-Komitees am Freitag, 22. Januar, im Volkshaus, Kaulschützplatz. Alle Vorstandsmitglieder müssen anwesend sein.

Die Jahresschlussfeier findet Sonntag, 21. Januar, nachmittags 11 Uhr, in der Alten Sankt-Nicolaikirche. Die Jugend in der neuen Gesellschaft.

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Unterstützung der Gruppen in der Woche vom 16. bis 20. Januar. In Beipzig: Sonntag: Zum Karussell Sieckfeld. Treffen 10 Uhr Volkshaus...

Gerichtssaal.

Gerichtliches Nachspiel einer Messertat.

Innerhalb der großen Gewerkschaften der Bauern gibt es gewisse Vereinigungen, deren Angehörige insbesondere an der Kleidertracht, meist bestehend aus einer nach unten stark ausgetragenen Hose, Samtsack und Zylinder- oder breittrempigen Hülschen, erkennbar sind. Diese Vereinigungen zerfallen in zwei Gruppen. Die eine bezeichnet sich als die der Schlippsellen...

Wegen dieser Vorgänge fanden die Zimmerer Weiland und Schmidt sowie die Maurer Jordan und Heist gestern vor dem Dresdner Schöffengericht. Heist gab zu, mit einem Geniesänger einen Stich nach der Schulter des Getöteten ausgeführt zu haben...

Das hiesige „Voll von wegen“ liegt vor uns und liefert fortan 2 Mt. Nur wenige Gruppen haben das verteidigt, den den hiesigen hiesigen Geschrieben...

Bezirk Weißhagen.

Das hiesige „Voll von wegen“ liegt vor uns und liefert fortan 2 Mt. Nur wenige Gruppen haben das verteidigt, den den hiesigen hiesigen Geschrieben...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Der Jahresbericht für 1927 ist fertiggestellt und erfordert die Monatsberichte der Ortsgruppen. Eine Reihe der Ortsgruppen hat die hiesigen Berichte nicht eingereicht...

Katzensprung Pflaster gegen Gicht, Rheuma, 50Pfg Gliederchmerzen. Empl. Lith. 70 Res. olast. 8 Damar 20 Capo. zethz.

Montag früh 8.15 Uhr beginnt der Verkauf von Resten und Abschnitten!

RESTE u. Abschnitte // Verkauf im Grossen Lichtthof ZALTHOFF

Berein der Saal- und Konzert-
Totalinhaber Leipzigs (G. V.)

Gasthof Neustadt
Sonntag Großer Eliteball.

Tanzsport - Orchester-Künstler
Kesselpauken und Banjaren.
Tanz frei.

**Goldner Stern Leipzig-
Döbnitz**

Strassenbahn 11 u. 12. Fernruf 35430.
Morgen **Großer Elite-Ball.**

5 Uhr Eintritt 30 Pfa.
Es laden ein H. Steinleber u. Frau.

Grüne Schänke Sonntag u. Freitag Ball

Gasthof Stünz Strassen-
bahn 2, 3
Sonntag **Elite-Ball** Tanz
großer

Freitag, den 29. Januar
Großer Maskenball

Darstellend: Ein Akt im Orient.
Löwenpark

Leipzig-Stötteritz, Fernruf 63910
Sonntag **Ball**

Tanz frei. Tanz frei.
Mädchlers Festhale

Kleinschoder, E. Baumann, Fernruf 40875
Sonntag **Großer Ball.** Eintritt
u. Montag

Tanzpalast
Modau, Alter Gasthof

Morgen Sonntag ab 5 Uhr
Großer Elite-Ball

Verk. Streichorchester. Neueste Tänze.
Tanz frei.
Reichsverweser

Kleinschoder
Strassenbahn 1 u. 3
Fernruf 40741
Sonntag ab 5 Uhr

Bornehmer Ballbetrieb.
Freitag, den 6. Februar

Großer Maskenball

Stadt Lützen Sonntag Ball

u. Freitag
Terrasse Kleinschoder
Fernruf 42973

Strassenbahn 1 u. 3
bis zur Volk.
Schöner Familien-Aufenthalt.
Sonntag im großen Saal

Ab 1/6 Uhr: **Ball**

Erstklassiges Stillorchester.
Neueste Schlager. - Eintritt 30 Pfa.
Treffpunkt der Leipziger Jugend.
!!Voltshaus!!

Heute Sonnabend im Festsaal
Ortsverein Alt-Leipzig

der SPD.
Unterhaltungsabend mit Tanz.
Morgen Sonntag ab 5 Uhr

Ball
Im Café und im Gesellschafts-
saal sowie im neuen Konzertsaal

Künstler-Konzerte

vom Guita Schöke-Orchester.
Alle Restaurationsräume sind gut
durchwärmt.

Billardsaal mit 4 Billards
H. Koldbratwürste aus eigener
Fleischerei.

Montag, den **Maskenball**

1. Februar vom Turnverein Eintracht, Leipzig.

Empfehle aus meiner Molkerei Brinnig
täglich ab 8 Uhr vormittags
frische Morgenmilch

und
1a Tafelbutter à Stk 1.00

sowie preiswerte Käse
Walter Vogel, Hallische Str. 117

Gardinen-Spezial-Geschäft
E. Welke
Schönefeld
Ploßstr. 4, I.
bietet Ihnen besondere Vorteile und beginnt am Freitag, **15. Januar**

Heute Sonnabend, den 16. Januar
beginnt mein
Inventur-Ausverkauf
Herren- und Knabenkleidung
nur erster Qualität zu niedrigsten Preisen
H. Kannevorf
Königsplatz 17 Ueber 50 Jahre am Königsplatz 17 Königsplatz

Der nächste SAISON-RÄUMUNGS-VERKAUF
Beginn MONTAG, den 18. Januar.

Geschäftshaus Connwitz, Südstraße 109

Geschäftshaus Gohlis, Hallische Str. 114

Auch in diesen beiden Verteilungsstellen haben wir die Preise, um den Mitgliedern eine wirklich billige Einkaufs-Gelegenheit zu bieten, **gewaltig herabgesetzt!**

Zum Teil so weit, daß diese unter dem Einkaufswerte liegen.

Kein Mitglied versäume diese günstige Gelegenheit!

KONSUM-VEREIN

Metallbetten
Stahlmattressen, Kinderbett, sämtlich an Ort und Stelle.
Kant. 1211fr. Eisenmöbelfabr. Suhr (Thür)

Patentanwaltsbüro Sack
Leipzig, Brühl 2.

Inserate sind nicht an die Redaktion, sondern an d. Exped.

Oeffentlicher Vortrag.
Am Freitag, dem 22. Januar 1920, abends 8 Uhr spricht im großen Festsaal des Zentraltheaters
Dr. h. c. General v. Schönauich
über
„Vom nächsten Krieg“
Freie Aussprache
Alle Parteien sind willkommen!
Kriegsgegnerbund Leipzig
Ortsgruppe d. D. F. O. Leipzig
Leipziger Gruppe J. Frauenniga für Frieden und Freiheit.
Eintrittskarten 50 Pfg. reserv. Plätze 150 und 1.00 Mk.
Vorverkauf im Moßbamt (Markt), Jost, Klemm und Scherbel, Katharinenstraße 20

Neuer Gasthof Mockau
Morgen Sonntag: **Groß. Ballbetrieb**
Eintritt Herren 1.- Damen 50 Pfg. - Anfang 5 Uhr
Tanz frei: Strassenbahn 1 - Fernruf 25654. Tanz frei:
Mittwoch! Großer Damen-Ball!


Das Köstritzer Schwarzbier ist meiner Frau ganz ausgesprochen bekommen. Meine Frau hat bei einem täglichen Verbrauch von 1/2 Liter zum Mittag- und Abendessen nie mehr die geringste Störung von Seiten des Magen- und Darmkanals gehabt. Das Bier hatte weiter die von mir schon früher beobachtete ausgesprochene Wirkung auf die Milchabsonderung so daß der Säugling weiter reichlich Nahrung erhält und prächtig gedeiht.
Dr. med. W. in M. (503)
Köstritzer Schwarzbier
das Bier für Sie!
ist in den Bierhandlungen und Lebensmittelgeschäften erhältlich Hauptvertretung Gambrinus-Biervertrieb, G. m. b. H. Leipzig, Wittenberger Straße 19, Fernsprecher 20 397.

Möbel auf Teilzahlung
gut und preiswert. Zwecks Ersparrung der Anschaffung empfehlen wir unsere wertbeständige Sparkasse
Gemeinnützige Deutsche Hausrat-Gesellschaft m. b. H.
Leipzig, Querstrasse 21/23, Tel. 13552

Bühne böhmische Bettfedern!
1 kg gute geschliffene Feder - 3,-
halbwelche R. - 2,-
welche R. - 1,-
R. - 1,-
welche R. - 1,-
beste Sorte R. - 1,-
u. 14. Best. frist sollt. geg. Nachn. Markt frei Amt. u. Rückn. gekostet Henad. Sachsel, Lobes Nr 159 b. Witten. Böh

Linoleum
Teppiche, Läufer usw.
Wachstuche
vom Stück und abgepaßte Decken
Offenb. Lederwaren
Marktaschen und Marktbeutel
Tapeten
jetzt faberbillig
Riesenauswahl
Willy May
90 Eisenbahnstr. 90
u. Hildegardestraße

Fensterglas
Bilderglas
Spiegelglas
Glaskästen
und Aquarien-Zubehör aller Art. billig bei
A. Glaschker
Tauscher Str. 26
Volkszeitung gegenüber

Tapeten-Körner
Rolle v. 20 Stk
Eisenstr. 54
Ecke Körnerstr.

Reformbetten-Rockstroh
Spez. -Lagengerüst
Inselstr. 5, III.
Bestow. Qualitätsroh
Reich. Wittenberg.

Moderne und geschmackvolle Drucksachen
für jeden vorkommenden Bedarf werden schnellstens geliefert.
Der neuerrichtete Drucksachenbetrieb ist bestens geeignet zur Herstellung von
Trostbett-Druckauflagen
Leipziger Buchdruckerei
Katharinenstraße 19/21

Ufa-Theater

CASINO

Neumarkt 21

Ein Doppelprogramm — ein Schlagerprogramm!

Wir zeigen ab heute:

Der Sumpfungel

Vom Sportgirl zum Bühnenstern

Ellie Byrne, „Der Sumpfungel“ Colleen Moore

Man muß schon Colleen Moore — heute der beliebteste, jugendliche Star Amerikas — zuerst nennen, um das Ereignis dieses Filmes kennen zu lernen. Man könnte sie einen weiblichen Harold Lloyd nennen, denn ihre natürliche Drollerei, ihre ausdrucksvolle Mimik und ihre überraschenden humoristischen Einfälle wirken auf den Beschauer mit denselben Empfindungen wie der große Humorist. Ob sie nun das sportseitige und quacksilbrige Mädel darstellt oder die elegante Schauspielerin, stets bleibt sie frisch, sympathisch und ansprechend. Wir werden sie noch öfters zu Gesicht bekommen!



Im sausenden Galopp

Ein Kampf um Freiheit und Liebe aus Arizona

In den Hauptrollen:

Fred Thomson

Der galante Cowboy u. sein Rassepferd „Silberfa ke“

Im Rahmen herrlicher landschaftlicher Bilder erleben wir hier eines jener tollen und sensationellen Abenteuer, wie sie sich ja tatsächlich heute noch im Wilden Westen abspielen. Waghalsige Ritte und Verfolgungen. Große Genüsse und Befreiung — und am Schluß doch ein versöhnliches und glückliches Ende . . .

Beginn 4.30

Sonntag 1/3 Uhr Große Jugend-Vorstellung!

Beginn 4.30

Ufa

WINTERGARTEN

Eisenbahnstraße 50

1000:1 = Harold Lloyd

Die tollen Abenteuer eines einzelebendigen Kranken auf der Revolutionsinsel „El Paradiso“
Der beste aller Harold-Lloyd-Filme
Ein Lachschlager von größter Wirkung

Mensch gegen Mensch
Der Norbert Jzques-Großfilm
mit **Alfred Abel**
u. a.

Sonntag, 3 Uhr: Jugend-Vorstellung

Ufa

LINDENFELS

Karl-Heine-Straße 50

Das sensationelle Fox-Programm!

TOM MIX

In seinem großen Schlager
Teufel, Tempo — Tom!

Das Abenteuer der Fräulein.
Tom Mix, der galante Tollkopf
mit seinem Wunderpferd Tony im
Wirbel seines stärksten Erlebnisses

Die verfluchte Stadt.

Dieser Fox-Film zeigt ein neues
Sodom und Gomorrha. — Der
Untergang einer ganzen Stadt

Ufa

PALAST-THEATER

Lindenthaler Straße 41

Das berühmte Meisterwerk
des schwedischen Regisseurs
VICTOR SJÖSTRÖM

Der Mann der die Ohrfeigen bekam

Die erschütternde Tragödie eines Gelehrten

In der Hauptrolle:
Lon Chaney, der Meister der Maske

Das kalte Herz

Ein Drama aus dem Schwarzwald mit
Grete Reinwald

Sonntag 3 Uhr: Jugend-Vorstellung

Ufa

WESTEND

Zschochersche Straße 41

Der Ufa-Film des Jahres 1926!

VARIETÉ

Regie E. A. Dupont

In den Hauptrollen:

Emil Jannings
Lya de Putti
Warwick Ward

Felix im Märchenland

u. a. im lustigen Teil

Sonntag, 3 Uhr Jugendvorstellung

DANORAMA

KÜNSTLER-SPIELE

Täglich 5 Uhr und abends 8 Uhr

Große Konzerte!

Das große Januar-Programm:

An den Wochentagen Eintritt frei

Im unteren Konzertsaal

nachmittags und abends

Große Musik-Aufführungen!

Oswald Schünke

Jeden Sonntag: Frühschoppenkonzerte

von 11-1 Uhr



Besucht

den
Riesen-Orang-Utang

im Zoo!

Morgen Sonntag, nachmittags u. abends, im weißen Saal

Konzert

Dienstag, den 19. Januar, nachm. 4-7 Uhr

Familienkonzert i. Weißen Saal

Abende 8 Uhr

Vornehmer Gesellschaftsball

Dauerkarteneinhaber halbe Eintrittspreise

Neue Dauerkarten für 1926

Tanzpalast

Albertgarten

Straßenbahn 13 und 30. Fernruf 60101.

In neuer prunkvoller Aufmachung

Morgen Sonntag

Vornehmer Ball

Freitag den 5. Februar **Der große Albertgarten-Maskenball.**

Kampfpalast

Goldener Helm

L.-Eutritsch — Straßenbahn 16 — Fernr. 17485 — Größestr. 24

Morgen der große

Sonntags-Ballbetrieb

Fans frei! Anfang 5 Uhr Fans frei!

In der Diel. **Wadsaks Bobby.**

Schillerlöbchen

Ufa-Wendelstr. 43. Eckt. 6. 12. 20. 10. Fernr. 50072

Morgen Sonntag **Grosser Ball**

Grandes Tanzorchester

Tansen frei! Einl. 5 Uhr Anfang 1/2 6 Uhr Tansen frei!

Montag: **Damenball**

Da ist Betrieb.

Der **Maskenball** — Sonnabend — den 30. Januar

Gosenschlöbchen

Leipzig-Eutritsch

Morgen Sonntag: **Elite-Ball**

Montag: **Feiner Ball** — Tanz frei.

Täglich **2x1** Dr. Schröder's = 1

Wissenschaft und Nährsalzfrage:

1.) Sanitätsrat Dr. Biffinger schreibt:
„Ich kann nur wünschen, daß der Wichtigkeit der Nährsalzfrage die ihr gebührende Beachtung immer mehr zuteil wird und daß die Grundidee der naturgemäßen Lebens- und Heilweise immer tiefer in alle Kreise unseres Volkes eindringt. Nur so kann der drohenden Degeneration wirksam entgegengetreten und die so notwendige gelundheilliche Regeneration erreicht werden.“

Dr. Schröder's-

Aufbausalz

(Zwittersalz)

Bewährt bei allen Zuständen.

Groß-Ros. Mark 2.50, Klein-Ros. Mark 1.-

In Apotheken und Drogerien zu haben, sonst durch:

Generalvertrieb:

Z. Harimann & Co., Leipzig, Christiansstraße 4

Telephon 17430

Alles Theater.
 Richard Wagner...
Puppen-Theater Feurichsael
 Sonntag, Kalif Storch
 Sonntag, Aschenbrödel
Battenberg-Theater
 Die Schuster-Baroness
 Die Schuster-Baroness

Licht-Schauspielhaus

Eisenbahnstraße 74



Täglich bis Montag
 Der berühmteste und gewaltigste Film, der
 je gezeigt wurde:

Der Dieb

von

Bagdad

Das Märchen von der Liebe aus 1001 Nacht mit
8 Douglas Fairbanks in der Hauptrolle **8**
 Akte
 Jugendliche haben Zutritt!
 Einlaß 5 Uhr. Beginn 5 1/2 Uhr. Sonntag, nachm. 3 Uhr: Große Familien- und Kindervorstellung.

Das Theater ist sehr gut geheizt!

Angel-Röfle.
 rote Ang. 4 1/2...
Tapeten
 bill. Ausnahmepreise
 Pracht. neue Tapeten
 ab 20 Pfg.
 Wärmste Empfeh.
Wachstuche
 zurückgesetzt.
Nestler
 Eisenbahnstr. 99
 a. d. Elisenbathstr.
 Neue Gänsefedern!

Brauhaus Riebeck

Hainstraße 17-19 Hugo Steingrüber Nähe Markt

Heute und folgende Tage Große Bockbierfeste

Willy Padoni's Altenburger Bauern-Kapelle.
 Sehenswerte Dekoration. Stimmungsvoller Betrieb.
 Heute Schweinsknochen mit Meerrettich und Kloß.
 Jeden Sonn- und Feiertag Frühmusik von 1/2 bis 1/2 Uhr.

Ball- und Gesellschaftshaus 1. Rang

Concordia-Festsäle

(vormals „Neuer Gasthof“) à la Admiralspalast Berlin
 L.-Nord, Sophienstr. 42 Straßensbahn 9, 12, 20
 Telefon: Bureau 14042, Wirtschaftsbetrieb 14083

Morgen, von nachmittags 5 Uhr an, im sehenswerten Riesenlesesaal:
Das interessante Weltstadt-Ballfest
 Touren-Tänze! Ballorchester Hardt Neumann (15 Tonkünstler). Touren-Tänze!
 Zum Ausklang gelangen die beliebtesten Riebeck- und Kaumann-Bock-Biere!
 Dienstag: Die stadtbekannteste und konkurrenzlose
2 Kapellen! Elite-Réunion! 2 Kapellen!
 Das Tagesgespräch von Leipzig! Freitag, den 5. Februar:
Concordia-Maskenfest „1001 Nacht“!
 4 Musikkapellen! Eine in Leipzig noch nie gesehene Dekoration. 4 Musikkapellen!
 Autoeinstellgelegenheit für 100 Wagen.

Konzert- u. Ball-Lokale in Leipzigs Umgebung

- | | |
|---|---|
| Baalsdorf Gasthof
A. verw. Fritzsche
Jeden Sonntag Ball | Leutzsch Schäfers Ballhaus Tel. 43876
Lindenaueer Straße 2, Hainstr. 23
Jeden Freitag u. Sonntag Ball |
| Böhl.-Ehrenberg Große Eiche Tel. 43652
Haltest. d. Straßenb.
Jeden Sonntag Ball | Lindenthal Alter Gasthof Tel. 50565
Inhaber: Karl Fischer
Auto-Omnibus-Verbindungen ab Endstation 10
Möckern-Wahren-Lindenthal.
Jeden Sonntag Ball |
| Böhl.-Ehrenberg Ritterschloßchen
Barnock
Inh.: Albert Bierögel
Jeden Sonntag Ball
Hente Sonnabend: Maskenball.
Haltestelle der Außenbahn A. Vom Rathaus Leutzsch
5 Minuten. Straßenbahn 17, 18, 19. | Lützschena Gasthof Telefon 50812
Inhaber: Ernst Lindner
Letzter Wagen der Außenbahn nach Leipzig 12,15 Uhr
Jeden Sonntag Ball
Voranzeige: Nächsten Sonnabend, den 23. Januar
Bockbierfest und Ball. |
| Burghausen Zum Blenitz
Ballhaus
Inh.: O. Schorch Tel. 42131
Letzter Wagen der Außenbahn nach Leipzig 1,20 Uhr
Jeden Sonntag Ball | Markleeberg Gasthof heiliger Blick Tel. 36651, Inh. R. Ullrich
Jeden Sonntag Ball
Ab Endstation Dölitz 15 Minuten zu Fuß.
Theater- und Ballsaal noch einige Sonnabende frei. |
| Engelsdorf Gasthof
Eisenbahnstation
Inh.: Rob. Hesse Tel. 60672
Jeden Sonntag Ball
Am 2. Februar
Der Engelsdorfer Maskenball. | Oetzsch, Gasthof zur Linde
Tanzgeld wird Fahrgelogenheit: Außen-Stern-Bahn
nicht erhoben. Eisenbahn ab Bayrischen u. Hauptbahnhof
Jeden Sonntag Ball |
| Großdeuben Gasthof z. weißen Roß
M. Kühn T. 187, A. Gaschw.
5 Minuten vom Bahnhof Probstdeuben
Jeden Sonntag Ball | Quasnitz-Mänichen Sächs. Haus Telefon 32149
Jeden Sonntag Ball |
| Großmiltitz Gasthof
R. Denbel
Telefon 348 A. Markranstädt
Autoverbindung: Lindenaue-Plantstraße - Großmiltitz -
Markranstädt Von 1 Uhr ab 1/2 stündl. Letzte Rückf. 3,12.
Jeden Sonntag Ball
Sonnabend, den 6. Februar: Maskenball. | Schönau Neuer Gasthof Tel. 43443
Inhaberin: Joh. verw. Gießler
Jeden Sonntag Ball
Neue Kapelle |
| Großpösna 1 Sternensaal!
Telefon 24, Amt Liebertsdorf
Inhaber: Artur Trübenbach
Jeden Sonntag Ball
Am 23. Januar großer Maskenball. | Wiederitzsch Neuer Gasthof
P. Ackermanns Tel. 51759
Straßenbahn 18 bis Krankenhaus, 5 Minuten
Jeden Sonntag Ball |
| Großstädteln Feldschloß Fernsprechat,
Fr. Winter
Jeden Sonntag Ball | Zöbiger Damhirsch Inhaber: M. Schütz
Telefon 3526
30 Minuten vom Bahnhof Oetzsch
12 Minuten von Endstation Stern-Bahn Gutzsch
Jeden Sonntag Ball |
| Knautkleeberg Gasthof z. weibl. Roß
H. Schlippe Tel. 40039
Jeden Sonntag Ball | Zuckelhausen Gasthof Inh.: Alb. Seckel
Telefon 65164
Von Endstation „15“, 15 Min
Jeden Sonntag Ball |
| Leutzsch Schwarzer Jäger E. Diecke.
Telefon 43848
Jeden Sonntag Ball | Zweinaundorf Gasthof Teleph. 62711
Inhaber: B. Petzold
Ab Hauptbhf. (Sonntags): 2,18 3,30 5,30 7,30 8,48. Letzter
Zug n. Leipzig abds. 11,52. Fahrt z. Zweinaundorf 15 Min.
Der Neuzug an approachinger Theater- u. Ball-Saal
Jeden Sonntag Ball
Sonnabend, den 13. Februar
Der bekannte Zweinaundorfer Maskenball |

Mein

Inventur-Ausverkauf

umfaßt alle Abteilungen

Die Preise sind erheblich ermäßigt!

G. H. Schrödter Neumarkt 31-33

Gardinen / Teppiche / Möbelstoffe / Dekorationsstoffe / Felle / Vorlagen
 Auto-, Reise-, Schlafdecken / Tisch- und Divanddecken / Läuferstoffe usw.

Böhmische

Bettfedern

Wollfertig von 9 Pfund
 Versand portofrei
 wegen Nachnahme
 1 Pfund halbweiße
 2,- 2 1/2, flaumige
 weiße 3,- 4, 5, 6, 7, 8, 10
 Spezialität 6 1/2, Daunen 7, 50, 8 -
 10 50. - Muster und ausführliche
 Preisliste über verbrauchsfertige
 Betten umsonst.
 Jos. Christis Nachf., Cham 347
 (Bayer. Wald)
 Umtausch gestattet oder
 Geld retour.

Rum Rezept:

1/2 Liter Weingeist (Solitus Vinl 95%)
 1/2 Liter Wasser
 1 St. Reichel's Jamaica-Rum-Drückkraut
 oder: „Gytraqualität“ „Fänkron“ hochpreisig.

Prüfen Sie das ausgeprägte echte Rum-
 Aroma, welches beinahe
 bei der Lee- und Grogbereitung in voller Stärke
 und edler Qualität hervortritt! Auch lassen sich
 mit den berühmten Reichel-Bananas oder Limone
 und Saucen für halben Preis herstellen.
 Größtlich in Drog. und Spoh. aber edel nur mit
 „Reichel's Vichibier“. Dr. Reichel's Rezept-
 buchlein darüber umsonst oder nachfragen durch
 Otto Reichel, Berlin SO, 33 Eisenbahnstr. 4

Wirtschaft

Deutsche und französische Industrie.

Der bekannte Großindustrielle Hermann Röschling aus dem Saargebiet hielt dieser Tage eine bemerkenswerte Rede im Weltwirtschaftsinstitut an der Leipziger Handelshochschule.

Röschling führte aus, daß deutsche und französische Industrie aufeinander angewiesen seien. Während Deutschland über gewaltige Brennstofflager in der Gesamtmenge von 85 Milliarden Tonnen verfügt, waren in Frankreich nur Lager in der Gesamtmenge von 5 Milliarden Tonnen bekannt.

Röschling führte aus, daß deutsche und französische Industrie aufeinander angewiesen seien. Während Deutschland über gewaltige Brennstofflager in der Gesamtmenge von 85 Milliarden Tonnen verfügt, waren in Frankreich nur Lager in der Gesamtmenge von 5 Milliarden Tonnen bekannt.

(Wörling u. Co.) wieder konkurrenzfähig auf dem Weltmarkt wären. Es ist bisher noch in keiner Weise bewiesen, daß der rein kapitalistischen Wirtschaft irgendeine andere Wirtschaftsform auch nur gleichwertig, geschweige denn überlegen wäre.

Die Krise bei der Raiffeisenbank.

Einige Wochen nach dem Zusammenbruch der Landbundbank zeigt sich, daß es sich nicht um einen vereinzelt Fall gehandelt hat, sondern daß das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen überhaupt sich in einer Krise befindet.

Die Krise der landwirtschaftlichen Kreditgenossenschaften hängt nicht nur, und vielleicht nicht einmal hauptsächlich mit der Kreditnot zusammen, die die Landwirtschaft mindestens ebenso empfindlich trifft, wie die Industrie.

Die Raiffeisenbank haben bereits vor 15 Jahren eine Krise ähnlicher Art erlebt. Der Rückhalt, den die Raiffeisenbank bei den hinter ihr stehenden Genossenschaften hat, wird voraussichtlich bewirken, daß die Krise nicht in eine Katastrophe umschlägt.

Die Sanierung der Rheinmetall durch die Reichsbetriebe. Die Sanierung der Rheinmetall (Rheinmetall) wird, wie bereits berichtet, in der Weise vollzogen, daß das Grundkapital um 6 Millionen Mark herabgesetzt und eine Neuausgabe von Aktien in gleicher Größe stattfindet.

dem Reich gehören. In den Ausschüssen soll als Vertreter der staatlichen Industriefabrikanten Dr. von der Borch von der Vereinigte Aluminium-Werke A.-G., Langenfeld, eintreten.

Täglich 3000 Zwangsvollstreckungsanträge in Berlin. Nach Blättermeldungen wird die Zahl der augenblicklich bei den Berliner Amtsgerichten einlaufenden Zwangsvollstreckungsanträgen auf insgesamt 3000 täglich geschätzt.

Die Durchschnittspreise von Getreide und Kartoffeln für Dezember. Auf Grund amtlicher Veröffentlichungen haben wir folgende Durchschnittspreise für Sachsen im Monat Dezember errechnet:

Table with 2 columns: Produkt, Preis. Includes items like Zentner Roggen, Weizen, Braugerste, Futtergerste, Hafer.

Amthliche Preise der Produktentwürfe. Berlin. Produkte 15. Januar

Table with 2 columns: Produkte, 15. Januar. Includes items like Weizen, mairlicher; Roggen, mairlicher; Gerste Sommer; Futtergerste; Hafer mairlicher; Mais; Weizenmehl; Roggenmehl.

Handelsrechtliches Lieferungsangebot (Berlin). Weizen: März 272-273, Mai 277,5-279. Roggen: März 174,5-175,5, Mai 180,5-188.

Rundfunkprogramm. Sonntag, den 17. Januar, 8.30-9 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Universitätskirche (Prof. Ernst Müller).

Man verwendet Kopfhörer u. Lautsprecher von N&D. Verwenden Sie im eigenen Int.-Tele. Tekade VT 110 u. VT 107. Radio-Miete: Detektor-Anlage, mod. Schaltung, Lautsprecher-Anlagen m. Röhrenapparat 79 Mk.

Stine Menschenkind.

Stine bekam die betäubenden Düfte zu spüren. Ihr Heim war beklügend frei gewesen von allem alten Ballast, alles wies vorwärts. Es verließ dem Dasein trotz allen Widerwärtigkeiten eine eigene Frische, daß man sich sein Wetter aus der Zukunft holte.

Stine kämpfte den Kampf für ihn, mochte sie wollen oder nicht, und mußte ihn so weit mitkämpfen, daß das Dunkel sich wieder über sie schloß. Es gab keine Brücke von Vertraulichkeit zwischen früher und jetzt, keine Verbindung bildete die Verbindung; er kam nur in düsterer und aufgeregter Stimmung und suchte Zuflucht vor der Finsternis bei ihr.

Aber sein Blick suchte sie, bettelnd stehend, und Stine verstand, was er wollte, und schweig. Er tat ihr leid, — er hatte ja niemanden, zu dem er in seiner Not seine Zuflucht nehmen konnte.

Der Klabaubermann.

Eine Seemannsgeschichte von Albert Dandeker.

(Nachdruck verboten.)

„Weil ich halt keine bessere Aussicht hatte als die nach vornwärts, dem Meer gegenüber, das geradezu meinem lauernden Magen zum Tisch, der jetzt besetzt war, endlos schimmernde Cardinale nach. ...“

„Und: da auch meine Freunde den Kameraden nicht bewegen, rumpelte ich in das Dunkel zu ihm. Ich sah, er war ein Heizer, der, ohne mich zu gewöhnen, so wie er aus dem Heizraum kam, ...“

„Er entlockte mich, tief in jene Kojen und legte mich hin. Bald verlor ich in den Schlaf. Aus dem Erwachen mich aber auf einmal ...“

„Am folgenden Morgen weckte mich der erste Maschinist: er legte mir einen Arbeitssack auf meine Kojen und sagte, ich solle ...“

„Nach der Mittagspause, als wir wieder in dem Kessel dämmerten, klopfte er mir mit der Hand auf die Schulter und, da ich aufhorchte, fragte er, ob ich schon etwas gehört habe von dem Heizer ...“

„Und nach geraumer Zeit, als ich mal ausruchte vom Hämmern, sagte er, zur Lampenflamme stierend: „Sie haben also danach noch nichts gehört? ...“

„Als ich wieder mal ausruchte vom Hämmern, merkte ich, daß der erste Maschinist aus dem Kessel getrocknet war. Ich schlich aus dem Mannloch und, da ich den Maschinisten nicht sah, hob ich eine Eisenplatte ...“

„Und plötzlich hörte ich, daß Wasser gewaltig in den Kessel brauste. Ich kletterte auf die obere Kesselwand. Und da stockte mir der Atem vor Schreck: ich sah das Mannloch nicht mehr. ...“

„Es war Nacht. Ich erwachte in einer Kojen im Wohnraum der Heizer. Am andern Tage, da ich schon wieder einigermaßen gestärkt war, berichtete mir ein Heizer: „Nennst du, sei froh! ...“

„uns hat nämlich hier an Land bei der Behörde ausgelegt, daß er den verflochtenen ersten Maschinisten hier an Bord, den heimtückischen, schwer im Verdacht hält. Versteht du? Und als wir alle wieder von dem gefährlichen Befragen zurück an Bord gekommen waren, ...“

„Ich blieb noch drei Tage in der Pflege der geklammerten Besatzung dieses Schiffes. Dann gab mir der Kapitän meinen Lohn. Und bald danach sah ich, mich darüber freudig, daß der Klabaubermann noch lebt, im Zug, der nach Marseille läuft.“

Pulschläge der Sonne.

Der norddeutsche Astronom Camille Flammarion hat einmal vom „Pulsschlag der Sonne“ gesprochen und damit eine regelmäßige Zusammenziehung und Ausdehnung des Himmelsgehirns bezeichnet. ...

Die Umlangveränderungen sind nicht bedeutend und mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen, aber mit genauen Instrumenten kann man die Erscheinung feststellen und messen. ...

Natürlich wird man diese „Pulschläge“ mit den periodischen Veränderungen der Sonnenflecken zusammenstellen. Die Mindestzahlen für die Sonnenflecken liegen in den Jahren 1878 und 1889, die Höchstzahlen in den Jahren 1884 und 1903. ...

Zum Symphoniekonzert fürs AB.

Sonntag, 17. Januar, 8 Uhr, im Kaufhaus.

Der Vorläufer für die Neue Tonkunst bleibt doch Hermann Scherchen. Es wird wohl kaum ein anderer ein ganzes Konzert mit Werken von Hindemith, Strawinsky, ...

Der Vorläufer für die Neue Tonkunst bleibt doch Hermann Scherchen. Es wird wohl kaum ein anderer ein ganzes Konzert mit Werken von Hindemith, Strawinsky, ...

Polophonik. Der siebente Satz ist von allen der ausgelassenste und das burleske Motiv des Finales gibt dem Werk einen fröhlichen Ausklang.

Das Klavierkonzert von Hindemith ist Kammermusik im neuen Stil. Die Themen sind kurz, und durch raffinierte Modifikationen wie abwechselungsreiche Rhythmen erhält das Werk ...

Das zweite Werk von Strawinsky „Kleine Suite für Orchester“ teilt sich in vier kurze Sätze. Während wir im ersten Werk den Komponisten als glänzenden Bearbeiter bewundern konnten, ...

Kleine Chronik.

Unter den Menschenkesslern von Zentral-Sumatra bittete sich ein von Professor Dr. B. K. für das AB gefasster Vortrag, der hoffentlich keine Nachfolger hat, denn eine ungeeignete Art, ...

Heilungsgeschichten in Sibirien. Die Nachricht von der Auffindung außerordentlich ergiebiger Heilungsgeschichten in der Umgegend des Bajkalkes und in der Nähe der sibirischen Stadt ...

Feiern und Festsünden. Der Freiburger-Verlag G. m. b. H. Leipzig-Vindau, Köfener Str. 15, hat in diesen Tagen ein Buch ...

Im Antikenmuseum der Universität beginnt folgende neue Reihe öffentlicher unentgeltlicher Sonntagsvorträge über griechische ...

Filmkino.

Die eiserne Braut, so nennt man in dem Film gleichen Namens (M. T. Lichtspiele Hainstraße und Bartenberg) die menschenmordende Kanone, womit dieser im Sinne des ...

Den Geist der Zukunft, den Willen zur Republik und zum Völkerrfrieden atmet dagegen der Ackerbauer Friede Volk, der ...

Ufa-Theater Unverzum bringt mit dem Amerikaner, In New York ist was los, einen jener Filme, die trotz besterfilmer ...